

Unternehmen

Checkliste für das Einzelblasensetzgerät m. V. DN 450 - 700

Best.-Nr.: 360 700

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10

Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Gas-Absperrblasen und Blasensetzgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, daß Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum:	Prüfer:	Prüfungsdatum:
-------------------	----------------------	---------------	----------------------

Geräte.-Nr. und Herstelldatum (Monat/Jahr) sind auf dem Getriebekasten gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./durchgeführt	nicht i.O.	beholden
Gerät auf Vollständigkeit prüfen (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Blasenetzrohr oberhalb und der Blasenaustritt müssen gerundet und Grat frei sein! (Blasen dürfen beim Durchschieben nicht beschädigt werden!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlauchanschluß am Blasenetzdom (Außengewinde G1") unbeschädigt! (Schlauch aufschrauben!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vordruckdichtung (16) in der Messingkupplung des Gestänges eingesetzt und unbeschädigt!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung von Entgasungsschlauch und Überbrückungsschlauch, nicht geknickt, Anschlußstücke (Überwurfverschraubung bzw. Haken) vorhanden und unbeschädigt. Schlauch ist nicht porös oder rissig, ggf. austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:	i.O./durchgeführt	nicht i.O.	beholden
- Alle Kugelhahngriffe unbeschädigt, fest und lassen sich leichtgängig schalten!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Position der Kugelhähne nicht verdreht!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Blasenetzdom läßt sich leicht durch Drehen der Getriebekurbel auf dem Blasenetzrohr verfahren (ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Sperrklinken an dem Getriebekasten verhindern in beiden Richtungen das Drehen der Getriebekurbel, wenn die Sperrklinken nicht gedrückt werden!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die vier Bügelspanner oben an dem Blasenetzrohr zum Sichern der Gestängekappe sind funktionstüchtig!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Das Blasenetzgestänge läßt sich leicht über die gesamte Länge in der Gestängekappe verschieben! (Ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten) Verbogenes Gestänge richten oder austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung:	i.O./durchgeführt	nicht i.O.	beholden
1. Kugelhahn DN 150 unter den Blasenetzdom flanschen und schließen! (Flanschdichtung nicht vergessen!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Gestänge fest einschrauben und mit zwei Manometer versehen! (Druckbereich beachten!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Geräte-Kugelhahn 1" an dem Blasenetzrohr schließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Über den Blasendruck Gestänge-Kugelhahn ¼" mittels Blasenpumpe und Pumpenschlauch einen Prüfdruck in das Gerät geben! (Hierbei muss der Vordruck Gestänge-Kugelhahn ¼" geschlossen sein!) Zweites Manometer von einem weiteren Gerät auf den Vordruck-Anschluß aufstecken. Prüfdruck bei erster Prüfung mit 0,1 bar! (Vordruckmanometer 0-1 bar) Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 1,0 bar! (Vordruckmanometer 0-1 bar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Manometer sollten jeweils den gleichen Druck anzeigen, ansonsten fehlerhaftes Manometer ermitteln und austauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gerät abseifen oder Nach einer Prüfzeit von 15 Minuten einen Druckabfall durch unveränderte Manometeranzeige ausschließen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

beholden = Mangel wurde beholden, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung:
Monat / Jahr
Unterschrift:
(Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)

Zusätzlich zu dieser Prüfung muß im Sinne der BG (DGV 100-500 Kap. 2.31) das Gerät generell vor jedem Einsatz an der Baustelle auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.